

Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union

vom 21. Oktober 2014 (Stand am 19. Februar 2016)

*Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV),
gestützt auf Artikel 24 Absatz 3 Buchstabe a des Tierseuchengesetzes vom
1. Juli 1966¹
und auf Artikel 5 Absatz 4 der Verordnung vom 18. November 2015² über die
Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit den EU-
Mitgliedstaaten, Island und Norwegen,³*

verordnet:

Art. 1 Zweck und Gegenstand

¹ Diese Verordnung soll die Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest in die Schweiz verhindern.

² Sie regelt die Einfuhr von Tieren der Schweinegattung und von Tierprodukten solcher Tiere aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU).

Art. 2 Einfuhr von lebenden Schweinen

¹ Die Einfuhr von lebenden Schweinen aus den im Anhang aufgeführten Gebieten ist verboten.

² In Abweichung von Absatz 1 ist die Einfuhr von lebenden Schweinen aus den im Anhang Ziffer 1 aufgeführten Gebieten vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 8 Absatz 2 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁴ erfüllt sind.⁵

³ Die Einfuhr von lebenden Schweinen nach Absatz 2 muss von einer Gesundheitsbescheinigung begleitet sein, die folgenden Hinweis enthalten muss:

AS 2014 3355

¹ SR 916.40

² SR 916.443.11

³ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 7. Jan. 2016, in Kraft seit 9. Jan. 2016 (AS 2016 7).

⁴ Durchführungsbeschluss 2014/709/EU der Kommission vom 9. Oktober 2014 mit tierseuchenrechtlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten und zur Aufhebung des Durchführungsbeschlusses 2014/178/EU, ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63; zuletzt geändert durch Durchführungsbeschluss (EU) 2016/180, ABl. L 35 vom 11.2.2016, S. 12.

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 17. Febr. 2016, in Kraft seit 19. Febr. 2016 (AS 2016 559).

«Schweine entsprechen Artikel 8 Absatz 2 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU der Kommission (*).

(*) ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63.»

Art. 3⁶ Einfuhr von Schweinesperma, -eizellen und -embryonen

¹ Die Einfuhr von Schweinesperma, -eizellen und -embryonen aus den im Anhang Ziffern 2–4 aufgeführten Gebieten ist verboten.

² Die Einfuhr von durch Natursprung erzeugten Schweineembryonen aus den im Anhang Ziffer 1 aufgeführten Gebieten ist verboten.

Art. 4 Einfuhr von frischem Schweinefleisch und von bestimmten Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen

¹ Die Einfuhr von frischem Schweinefleisch, Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen von Schweinen aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, ist verboten.

² In Abweichung von Absatz 1 ist die Einfuhr von frischem Schweinefleisch, Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen von Schweinen aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 11 Absätze 2 und 3 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁷ erfüllt sind.

Art. 5 Ausnahme für die Einfuhr von frischem Schweinefleisch und von bestimmten Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen

¹ In Abweichung von Artikel 4 ist die Einfuhr von frischem Schweinefleisch, Schweinefleischzubereitungen und Schweinefleischerzeugnissen von Schweinen aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 13 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁸ erfüllt sind.

² Die Einfuhr nach Absatz 1 muss von der entsprechenden Genusstauglichkeitsbescheinigung für den Handel in der Europäischen Union begleitet sein, die folgenden Hinweis enthalten muss:

«Erzeugnisse entsprechen dem Durchführungsbeschluss 2014/709/EU der Kommission vom 9. Oktober 2014 mit tierseuchenrechtlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Mitgliedstaaten (*).

(*) ABl. L 295 vom 11.10.2014, S. 63.»

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V des BLV vom 7. Jan. 2016, in Kraft seit 9. Jan. 2016 (AS 2016 7).

⁷ Siehe Fussnote zu Art. 2 Abs. 2.

⁸ Siehe Fussnote zu Art. 2 Abs. 2.

Art. 6 Einfuhr von tierischen Nebenprodukten von Tieren der
Schweinegattung

¹ Die Einfuhr von Sendungen mit tierischen Nebenprodukten von Tieren der Schweinegattung aus Haltungsbetrieben, die in den im Anhang Ziffern 2, 3 und 4 aufgeführten Gebieten liegen, ist verboten.

² In Abweichung von Absatz 1 ist die Einfuhr von tierischen Nebenprodukten vom Verbot ausgenommen, wenn die Bedingungen von Artikel 10 Absatz 2 des Durchführungsbeschlusses 2014/709/EU⁹ erfüllt sind und den Sendungen ein entsprechendes Handelspapier beiliegt.

Art. 7 Einfuhr von lebenden Wildschweinen, von frischem
Wildschweinfleisch und von Fleischzubereitungen und
Fleischerzeugnissen, die aus Wildschweinfleisch bestehen oder
solches enthalten

Die Einfuhr von lebenden Wildschweinen, von frischem Wildschweinfleisch sowie von Fleischzubereitungen und Fleischerzeugnissen, die aus Wildschweinfleisch bestehen oder solches enthalten, aus den im Anhang aufgeführten Gebieten ist verboten.

Art. 8 Aufhebung eines anderen Erlasses

Die Verordnung des BLV vom 9. April 2014¹⁰ über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest aus bestimmten Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird aufgehoben.

Art. 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 22. Oktober 2014 in Kraft.

⁹ Siehe Fussnote zu Art. 2 Abs. 2.
¹⁰ [AS 2014 927 2859]

*Anhang*¹¹
(Art. 2 Abs. 1 und 2, 3, 4, 5 Abs. 1, 6 Abs. 1, 7)

Betroffene Mitgliedstaaten und Gebiete

1 Risiko hervorgerufen durch eine gewisse Nähe zu der mit der Afrikanischen Schweinepest infizierten Wildschweinpopulation

1.1 Estland

Die folgenden Gebiete in Estland:

- Keila linn;
- Kunda linn;
- Loksa linn;
- Maardu linn;
- Mustvee linn;
- Pärnu linn;
- Saue linn;
- Tallinn linn;
- Läänemaa maakond;
- der nördlich der Strasse Nr. 1 (E20) gelegene Teil der Kuusalu vald;
- Audru vald;
- Haljala vald;
- Harku vald;
- Jõelähtme vald;
- Keila vald;
- Kernu vald;
- Kiili vald;
- Koonga vald;
- Lavassaare vald;
- Nissi vald;
- Padise vald;
- Raasiku vald;
- Rae vald;
- Saku vald;

¹¹ Fassung gemäss Ziff. II der V des BLV vom 17. Febr. 2016, in Kraft seit 19. Febr. 2016 (AS 2016 559).

- Saue vald;
- Sauga vald;
- Sindi vald;
- Tõstamaa vald;
- Varbla vald;
- Vasalemma vald;
- Vihula vald;
- Viimsi vald.

1.2 Lettland

Die folgenden Gebiete in Lettland:

- im Ogres novads die pagasti Suntažu und Ogresgala;
- Ādažu novads;
- Amatas novads;
- Carnikavas novads;
- Garkalnes novads;
- Ikšķiles novads;
- Inčukalna novads;
- Jaunjelgavas novads;
- Ķeguma novads;
- Līgatnes novads;
- Mālpils novads;
- Neretas novads;
- Ropažu novads;
- Salas novads;
- Siguldas novads;
- Vecumnieku novads;
- Viesītes novads.

1.3 Litauen

Die folgenden Gebiete in Litauen:

- im Jurbarkas rajono savivaldybė die seniūnijos Raudonės, Veliunos, Seredžiaus und Juodaičių;

- im Pakruojis rajono savivaldybė die seniūnijos Klovainių, Rozalimo und Pakruojo;
- im Panevėžys rajono savivaldybė der westlich des Flusses Nevėžis gelegene Teil der Krekenavos seniūnija;
- im Raseiniai rajono savivaldybė die seniūnijos Ariogalos, Ariogalos miestas, Betygalos, Pajojukų und Šiluvos;
- im Šakiai rajono savivaldybė die seniūnijos Plokščių, Kriūkų, Lekėčių, Lukšių, Griškabūdžio, Barzdų, Žvirgždaičių, Sintautų, Kudirkos Nau miesčio, Slavikų und Šakių;
- Pasvalys rajono savivaldybė;
- Vilkaviškis rajono savivaldybė;
- Radviliškis rajono savivaldybė;
- Kalvarija savivaldybė;
- Kazlų Rūda savivaldybė;
- Marijampolė savivaldybė.

1.4 Polen

Die folgenden Gebiete in Polen:

In der województwo podlaskie:

- im powiat augustowski die gminy Augustów mit der Stadt Augustów, Nowinka, Płaska, Sztabin und Bargłów Kościelny;
- im powiat białostocki die gminy Choroszcz, Juchnowiec Kościelny, Suraż, Turośń Kościelna, Tykocin, Łapy, Poświętne, Zawady und Dobrzyniewo Duże;
- im powiat hajnowski die gminy Dubicze Cerkiewne, Kleszczele und Czeremcha;
- im powiat siemiatycki die gminy Grodzisk, Dziadkowice und Milejczyce;
- im powiat wysokomazowiecki die gminy Kobylin-Borzymy, Kulesze Kościelne, Sokoły, Wysokie Mazowieckie mit der Stadt Wysokie Mazowieckie, Nowe Piekuty, Szepietowo, Klukowo und Ciechanowiec;
- powiat sejneński;
- im powiat suwalski die gminy Rutka-Tartak, Szypliszki, Suwałki und Raczeki;
- im powiat zambrowski die gmina Rutki;
- im powiat sokólski die gminy Suchowola und Korycin;
- powiat bielski;
- powiat M. Białystok;

- powiat M. Suwałki;
- powiat moniecki.

2 Risiko hervorgerufen durch die mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest infizierte Wildschweinpopulation

2.1 Estland

Die folgenden Gebiete in Estland:

- Kallaste linn;
- Rakvere linn;
- Tartu linn;
- Väandra linn;
- Viljandi linn;
- IDA-Virumaa maakond;
- Põlvamaa maakond;
- Raplamaa maakond;
- der südlich der Strasse Nr. 1 (E20) gelegene Teil der Kuusalu vald;
- der östlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Palamuse vald;
- der westlich der Strasse Nr. 24126 gelegene Teil der Pärsti vald;
- der westlich der Strasse Nr. 49 gelegene Teil der Suure-Jaani vald;
- der östlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tabivere vald;
- der nordöstlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tamsalu vald;
- der östlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tartu vald;
- der Teil der Viiratsi vald, der westlich der Linie gelegen ist, die gebildet wird durch den westlichen Teil der Strasse Nr. 92 bis zur Kreuzung mit der Strasse Nr. 155, dann die Strasse Nr. 155 bis zur Kreuzung mit der Strasse Nr. 24156, dann die Strasse Nr. 24156 bis zur Querung des Flusses Verilaske, dann den Fluss Verilaske bis zur südlichen Grenze der vald;
- Abja vald;
- Aegviidu vald;
- Alatskivi vald;
- Anija vald;
- Are vald;
- Häädemeeste vald;
- Haaslava vald;
- Halinga vald;

- Halliste vald;
- Kadrina vald;
- Kambja vald;
- Karksi vald;
- Kasepää vald;
- Köpu vald;
- Kose vald;
- Kõue vald;
- Laekvere vald;
- Luunja vald;
- Mäksa vald;
- Meeksi vald;
- Paikuse vald;
- Pala vald;
- Peipsiääre vald;
- Piirissaare vald;
- Rägavere vald;
- Rakvere vald;
- Saarde vald;
- Saare vald;
- Sõmeru vald;
- Surju vald;
- Tahkuranna vald;
- Tapa vald;
- Tootsi vald;
- Tori vald;
- Vändra vald;
- Vara vald;
- Vinni vald;
- Viru-Nigula vald;
- Võnnu vald.

2.2 Lettland

Die folgenden Gebiete in Lettland:

-
- Krimuldas novads;
 - im Limbažu novads die pagasti Skultes, Vidrižu, Limbažu und Umurgas;
 - im Ogres novads die pagasti Krapes, Ķeipenes, Lauberes, Madlienas, Mazozolu, Mēngeles und Taurupes;
 - Priekuļu novads;
 - im Salacgrīvas novads die pagasts Liepupes;
 - Aizkraukles novads;
 - Aknīstes novads;
 - Alūksnes novads;
 - Apes novads;
 - Baltinavas novads;
 - Balvi novads;
 - Cēsu novads;
 - Cesvaines novads;
 - Ērgļu novads;
 - Gulbenes novads;
 - Ilūkstes novads;
 - Jaunpiebalgas novads;
 - Jēkabpils novads;
 - Kocēnu novads;
 - Kokneses novads;
 - Krustpils novads;
 - Lielvārdes novads;
 - Līvānu novads;
 - Lubānas novads;
 - Madonas novads;
 - Pārgaujas novads;
 - Pļaviņu novads;
 - Raunas novads;
 - Rugāju novads;
 - Saulkrastu novads;
 - Sējas novads;
 - Skrīveru novads;
 - Smiltenes novads;

- Varakļānu novads;
- Vecpiebalgas novads;
- Viļakas novads;
- Jēkabpils republikas pilsēta;
- Valmiera republikas pilsēta.

2.3 Litauen

Die folgenden Gebiete in Litauen:

- im Anykščiai rajono savivaldybė die seniūnijos Andrioniškis, Anykščiai, Debeikiai, Kavarskas, Kurkliai, Skiemonys, Traupis und Troškūnai sowie der südlich der Strasse Nr. 118 gelegene Teil von Svėdasai;
- im Jonava rajono savivaldybė die seniūnijos Šilų und Bukonių, in der seniūnija Žeimių die kaimai Biliušiai, Drobiškiai, Normainiai II, Normainėliai, Juškony, Pauliukai, Mitėniškiai, Zofijauka und Naujokai;
- im Kaišiadorys rajono savivaldybė die seniūnijos Kaišiadorių apylinkės, Kruonio, Nemaitonių, Paparčių, Žaslių, Žiežmarių, Žiežmarių apylinkės sowie der südlich der Strasse N. A1 gelegene Teil der seniūnija Rumšiškių;
- im Kaunas rajono savivaldybė die seniūnijos Akademijos, Alšėnų, Babtų, Batniavos, Čekiškės, Domeikavos, Ežerėlio, Garliavos, Garliavos apylinkių, Kačerginės, Kulautuvos, Linksmakalnio, Raudondvario, Ringaudų, Rokų, Samylų, Taurakiemio, Užliedžių, Vilkijos, Vilkijos apylinkių und Zapyškio;
- im Kėdainiai rajono savivaldybė die seniūnijos Josvainių, Pernaravos, Kraikių, Dotnavos, Gudžiūnų, Surviliškio, Vilainių, Truskavos, Šėtos und Kėdainių miesto;
- im Panevėžys rajono savivaldybė die seniūnijos Karsakiškio, Naujamiesčio, Miežiškių, Pajstrio, Panevėžio, Ramygalos, Raguvos, Smilgių, Upytės, Vadoklių, Velžio und der östlich des Flusses Nevėžis gelegene Teil des Krekenavos;
- im Šalčininkai rajono savivaldybė die seniūnijos Jašiūnų, Turgelių, Akmenynės, Šalčininkų, Gerviškių, Butrimonių, Eišiškių, Poškonių und Dieveniškių;
- im Varėna rajono savivaldybė die seniūnijos Kaniavos, Marcinkonių und Merkinės;
- Alytus miesto savivaldybė;
- Kaišiadorys miesto savivaldybė;
- Kaunas miesto savivaldybė;
- Panevėžys miesto savivaldybė;
- Vilnius miesto savivaldybė;
- Alytus rajono savivaldybė;

- Biržai rajono savivaldybė;
- Druskininkai rajono savivaldybė;
- Ignalina rajono savivaldybė;
- Lazdijai rajono savivaldybė;
- Molėtai rajono savivaldybė;
- Prienai rajono savivaldybė;
- Rokiškis rajono savivaldybė;
- Širvintos rajono savivaldybė;
- Švenčionys rajono savivaldybė;
- Ukmergė rajono savivaldybė;
- Utena rajono savivaldybė;
- Vilnius rajono savivaldybė;
- Zarasai rajono savivaldybė;
- Birštonas savivaldybė;
- Elektrėnai savivaldybė;
- Visaginas savivaldybė.

2.4 Polen

Die folgenden Gebiete in Polen:

In der województwo podlaskie:

- im powiat białostocki die gminy Czarna Białostocka, Supraśl, Wasilków und Zabłudów;
- im powiat sokólski die gminy Dąbrowa Białostocka, Janów, Nowy Dwór und Sidra;
- im powiat augustowski die gmina Lipsk;
- im powiat hajnowski die gminy Czyże, Białowieża, Hajnówka mit der Stadt Hajnówka, Narew und Narewka.

3 Risiko hervorgerufen durch mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest infizierte Schweinehaltungsbetriebe und durch die mit diesem Virus infizierte Wildschweinpopulation: Gebiete mit instabiler epidemiologischer Lage

3.1 Estland

Die folgenden Gebiete in Estland:

- Elva linn;

- Jõgeva linn;
- Põltsamaa linn;
- Võhma linn;
- Järvamaa maakond;
- Valgamaa maakond;
- Võrumaa maakond;
- der westlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Palamuse vald;
- der östlich der Strasse Nr. 24126 gelegene Teil der Pärsti vald;
- der östlich der Strasse Nr. 49 gelegene Teil der Suure-Jaani vald;
- der westlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tabivere vald;
- der südwestlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tamsalu vald;
- der westlich der Bahnlinie Tallinn–Tartu gelegene Teil der Tartu vald;
- der Teil der Viiratsi vald, der östlich der Linie gelegen ist, die gebildet wird durch den westlichen Teil der Strasse Nr. 92 bis zur Kreuzung mit der Strasse Nr. 155, dann die Strasse Nr. 155 bis zur Kreuzung mit der Strasse Nr. 24156, dann die Strasse Nr. 24156 bis zur Querung des Flusses Verilaske, dann den Fluss Verilaske bis zur südlichen Grenze der vald;
- Jõgeva vald;
- Kolga-Jaani vald;
- Konguta vald;
- Kõo vald;
- Laeva vald;
- Nõo vald;
- Paistu vald;
- Pajusi vald;
- Põltsamaa vald;
- Puhja vald;
- Puurmani vald;
- Rakke vald;
- Rannu vald;
- Rõngu vald;
- Saarepeedi vald;
- Tähtvere vald;
- Tarvastu vald;
- Torma vald;

- Ülenurme vald;
- Väike-Maarja vald.

3.2 Lettland

Die folgenden Gebiete in Lettland:

- im Limbažu novads die pagasti Viļķenes, Pāles und Katvaru;
- im Salacgrīvas novads die pagasti Ainažu und Salacgrīvas;
- Aglonas novads;
- Alojās novads;
- Beverīnas novads;
- Burtnieku novads;
- Ciblas novads;
- Dagdas novads;
- Daugavpils novads;
- Kārsavas novads;
- Krāslavas novads;
- Ludzas novads;
- Mazsalacas novads;
- Naukšēnu novads;
- Preiļu novads;
- Rēzeknes novads;
- Riebiņu novads;
- Rūjienas novads;
- Strenču novads;
- Valkas novads;
- Vārkavas novads;
- Viļānu novads;
- Zilupes novads;
- Daugavpils republikas pilsēta;
- Rēzekne republikas pilsēta.

3.3 Litauen

Die folgenden Gebiete in Litauen:

- im Anykščiai rajono savivaldybė die seniūnija Viešintos und der nördlich der Strasse Nr. 118 gelegene Teil der seniūnija Svėdasai;
- im Jonava rajono savivaldybė die seniūnijos Upninkų, Ruklos, Dumsių, Užsalių, Kulvos und in der seniūnija Žeimiai die kaimai Akliai, Akmentai, Barsukinė, Blauzdžiai, Gireliai, Jagėlava, Juljanava, Kuigaliai, Liepkalniai, Martyniškiei, Milašiškiai, Mimaliai, Naujasodis, Normainiai I, Paduobiai, Palankesiai, Pamelnytėlė, Pėdžiai, Skrynės, Svalkeniai, Terespolis, Varpėnai, Žeimių gst., Žieveliškiai und Žeimių miestelis;
- im Kaišiadorys rajono savivaldybė die seniūnijos Palomenės, Pravieniškių und der nördlich der Strasse N. A1 gelegene Teil der seniūnija Rumšiškų;
- im Kaunas rajono savivaldybė die seniūnijos Vandžiogalos, Lapių, Karmėlavos und Neveronių;
- im Kėdainiai rajono savivaldybė die seniūnija Pelėdnagių;
- im Šalčininkai rajono savivaldybė die seniūnijos Baltosios Vokės, Pabarės, Dainavos und Kalesninkų;
- im Varėna rajono savivaldybė die seniūnijos Valkininkų, Jakėnų, Matuizų, Varėnos und Vydenių;
- Jonava miesto savivaldybė;
- Kupiškis rajono savivaldybė;
- Trakai rajono savivaldybė.

3.4 Polen

Die folgenden Gebiete in Polen:

In der województwo podlaskie:

- im powiat białostocki die gminy Gródek und Michałowo;
- im powiat sokólski die gminy Krynki, Kuźnica, Sokółka und Szudziałowo.

4 Risiko hervorgerufen durch mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest infizierte Schweinehaltungsbetriebe und durch die mit diesem Virus infizierte Wildschweinpopulation: Gebiete, in denen die Krankheit endemisch vorkommt

Die folgenden Gebiete in Italien:

Alle Gebiete Sardinien.